Systemische Aufstellungen: Informationen zu Ihrem Familiensystem

Das Beziehungsgeflecht einer Person besteht nicht nur aus den gegenwärtigen und engsten Familienmitgliedern. Auch verstorbene und/oder fernere Angehörige gehören mit dazu, mitsamt einschneidender Erlebnisse innerhalb der gesamten Familie.

Bevor Sie als Aufstellende an einer Aufstellung teilnehmen, bitte ich Sie um ein wenig Recherche und Vorarbeit zu Ihrer Familiengeschichte. Bei der Bearbeitung der unten stehenden Punkte verfolgen Sie bitte 2-3 Generationen in Ihrer Ahnenlinie zurück. Die Recherche zur eigenen Familiengeschichte bringt einen inneren Prozess in Gang, der sich für die Aufstellung förderlich auswirkt.

* * * * * * * * * * * * *

Bringen Sie bitte für das Vorgespräch vor der Aufstellung folgende Angaben in schriftlicher Form, gerne in Form eines Stammbaumes, mit:

- Geburtsjahr der Eltern und der Geschwister der Eltern
- Geburtsjahr der Großeltern und der Geschwister der Großeltern, Urgroßeltern
- Geschwister, Halb- oder außereheliche, auch früh verstorbene Geschwister, Totgeburten, Aborten in der eigenen Geschwisterreihe sowie auch in derjenigen der Eltern, Großeltern usw.
- Jahreszahl der Eheschließung, Trennung oder Scheidung der Eltern, Großeltern usw.
- Frühere/spätere Partner der Eltern, Großeltern usw.
- Verstoßene Familienmitglieder, „schwarze Schafe" der Familie
- Außergewöhnliche Ereignisse (schwere Krankheiten, Unfälle, Alkoholismus, Drogenkonsum, schwere Armut, verfrühter Tod usw.)
- Gewalterfahrung als Opfer oder Täter in der Familie
- Kriegesereignisse, Beteiligung an Nationalsozialismus oder Judenverfolgung, Vertriebene

+ + + + + + + + + + + + + + TEXT ENDE + + + + + + + + + + + + + +